



- **Quartalsumsatz**
30,3 Mio. Euro
(+15% zu Q2/02)
- **Auftragseingang**
33,6 Mio. Euro
(+20% zu Q2/02)
- **Bruttomarge 50%**
vom Umsatz
- **Ergebnis vor Zinsen**
und Steuern (EBIT):
5,4 Mio. Euro
(+22% zu Q2/02)
- **Quartalsergebnis**
pro Aktie 0,13 Euro
(0,11 Euro Q2/02)

Wachstum mit neuen Produkten

Sehr geehrte Aktionäre,

das zurückliegende zweite Quartal war durch folgende Faktoren gekennzeichnet:

- Ein schwaches konjunkturelles Umfeld führte zu einem rückläufigen Absatz von Neufahrzeugen.
- Der Neuanlauf der neuen BMW 5er Serie wird erst ab dem dritten Quartal zu steigenden Stückzahlen führen.
- Weitere neue Produkte liefen an.

Vor diesem Hintergrund ist der erzielte Quartalsumsatz von über 30 Mio. Euro äußerst erfreulich, es wurde sogar das erste Quartal 2003 um etwa 4% übertroffen. Auch die Auftragseingänge konnten sich von dem negativen Gesamtmarkt abkoppeln und lagen mit fast 34 Mio. Euro (Q1/03: 33 Mio. Euro) um nicht weniger als 20% über dem Vorjahr.

Wir gehen von einem guten dritten Quartal aus und erwarten, dass das vierte Quartal – saisonunüblich – durch das Hochlaufen der neuen BMW 5er Serie ebenfalls auf hohem Niveau sein wird. Wir sehen unsere ursprüngliche Jahresumsatzplanung von ca. 125 Mio. Euro bestätigt, weisen allerdings darauf hin, dass der schwache US-Dollar zu einer wechselkursbedingten Anpassung von 2-3 Mio. Euro führen kann.

Die Ertragsstärke ist auch im zweiten Quartal bemerkenswert. Das Fehlen der margenstarken ICs der neuen BMW 5er Serie und das Hochlaufen von weiteren kundenspezifischen Produkten beeinträchtigt die Bruttomarge, die bei „nur“ 50% lag (Q2/02: 47%). Das Ergebnis von 0,13 Euro pro Aktie betrachten wir im gesamtwirtschaftlich schwierigen Umfeld als sehr gut (+22% zu Q2/02).

Wir werden dieses Jahr noch gut 20 Produktanläufe haben, die zum einen die Anlaufkosten vergrößern werden, aber andererseits auch die Basis für unser erwartetes profitables Umsatzwachstum von 15 bis 20 % in 2004 sein werden.

Knut Hinrichs
Vorstandsvorsitzender

Dr. Klaus Weyer
Vorstand

Dr. Peter Thoma
Vorstand

Reinhard Senf
Vorstand

Dortmund,
im August 2003

ELMOS Semiconductor AG

Investor Relations Team

Heinrich-Hertz Str. 1

D-44227 Dortmund

© 2003 ELMOS Semiconductor AG

Telefon: +49 – (0)231 - 75 49 - 0

www.elmos.de

Fax: +49 – (0)231 - 75 49 - 548

invest@elmos.de

Quartalsbericht Q2/2003

Konzernbilanz

Euro, US-GAAP, 6-Monatszeitraum ungeprüft; Geschäftsjahr 2002 geprüft	zum 30.6.2003	zum 31.12.2002
Aktiva		
Umlaufvermögen:		
Liquide Mittel	8.409.834	9.038.828
Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.447.609	2.020.843
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.615.792	22.787.802
Vorräte	24.864.714	24.080.701
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	7.361.774	5.865.241
Umlaufvermögen, gesamt	73.699.723	63.793.415
Latente Steuern	13.546.765	13.913.236
Immaterielle Vermögensgegenstände:		
Geschäfts- und Firmenwerte nach Abschreibungen	7.622.344	7.622.344
Software und Anlagen im Bau	25.876.084	25.516.046
Abzüglich kumulierter Abschreibung	(6.340.027)	(6.232.719)
	27.158.401	26.905.671
Beteiligungen	398.397	468.792
Anlagevermögen:		
Grundstücke	6.523.406	4.432.392
Gebäude und Einbauten	56.608.346	56.068.821
Technische Anlagen und Maschinen	108.976.475	112.869.248
Anlagen im Bau	11.793.914	15.824.461
Abzüglich kumulierter Abschreibungen	(89.152.101)	(85.754.221)
	94.750.040	103.440.701
Aktiva, gesamt	209.553.326	208.521.815
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.958.546	22.156.828
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.888.453	11.462.149
Rückstellungen für Löhne und Gehälter, Sozialleistungen und Steuern	4.304.833	3.060.320
Sonstige Rückstellungen	5.328.984	5.734.989
Steuerrückstellungen	5.737.285	11.944.904
Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	3.039.186	2.909.167
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	52.257.287	57.268.357
Langfristige Verbindlichkeiten abzgl. des Anteils mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	35.555.065	37.157.851
Langfristige Verbindlichkeiten	2.637.074	1.560.607
Minderheitsanteile	51.976	93.914
Eigenkapital:		
Grundkapital	19.300.000	19.300.000
Kapitalrücklage	84.615.844	84.615.844
Kumulierte erfolgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals	(9.552.529)	(10.734.523)
Bilanzgewinn	24.688.609	19.259.765
Eigenkapital, gesamt	119.051.924	112.441.086
Passiva, gesamt	209.553.326	208.521.815

Quartalsbericht Q2/2003

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Euro, US-GAAP, ungeprüft	Q2 / 2003	Q2 / 2002	1.1. – 30.6. 2003	1.1. – 30.6. 2002
Umsatzerlöse, netto	30.317.461	26.399.976	59.557.807	52.040.970
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	15.128.519	14.084.484	29.255.267	27.863.573
Bruttoergebnis vom Umsatz	15.188.942	12.315.492	30.302.540	24.177.397
Forschungs- und Entwicklungskosten	5.205.251	4.262.656	10.135.204	8.940.623
Marketing- und Vertriebskosten	1.694.075	1.458.417	3.282.826	2.764.420
Allgemeine Verwaltungskosten	3.252.931	2.993.344	6.418.063	5.795.727
Abschreibung auf Firmenwert	0	0	0	0
Betriebsergebnis	5.036.685	3.601.075	10.466.447	6.676.627
Zinsen und ähnliche Aufwendungen / (Erträge), netto	1.119.587	838.307	2.062.169	1.578.394
Wechselkursverluste (-gewinne), netto	137.524	(67.624)	(78.690)	(114.060)
Sonstige (Erträge) / Aufwendungen, netto	(460.672)	(741.920)	(685.266)	(927.707)
Ergebnis vor Ertragssteuern, Nettoanteil am Verlust der nicht konsolidierten Tochtergesellschaften und Minderheitsanteile	4.240.246	3.572.312	9.168.234	6.140.000
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.711.922	1.481.295	3.674.607	2.489.857
Überschuss vor Nettoanteil am Verlust nicht konsolidierter Tochtergesellschaften und Minderheitsanteilen	2.528.324	2.091.017	5.493.627	3.650.143
Verluste aus der Bewertung at equity	54.000	0	54.000	0
Minderheitsanteil bei konsolidierten Tochtergesellschaften	(86)	59.793	10.783	27.092
Überschuss	2.474.410	2.031.224	5.428.844	3.623.051

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

Euro, US-GAAP, 6-Monatszahlen ungeprüft, Geschäftsjahre 2001 / 2002 geprüft	Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	kumulierte erfolgsneutrale Veränderung des Eigenkapitals	Bilanzgewinn	Gesamt
Stand 31. Dezember 2001	19.300.000	19.300.000	84.615.844	(1.193.374)	10.396.795	113.119.265
Jahresüberschuss					8.862.970	8.862.970
Barausschüttung					-	-
Veränderungen bei nicht realisierten Gewinnen aus Wertpapieren des Umlaufvermögens nach Steuern				(9.068.169)		(9.068.169)
Fremdwährungsanpassungen				(472.980)		(472.980)
Stand 31. Dezember 2002	19.300.000	19.300.000	84.615.844	(10.734.523)	19.259.765	112.441.086
Periodenüberschuss					5.428.844	5.428.844
Barausschüttung					-	-
Veränderungen bei nicht realisierten Gewinnen aus Wertpapieren des Umlaufvermögens nach Steuern				857.629		857.629
Fremdwährungsanpassungen				324.365		324.365
Stand 30. Juni 2003	19.300.000	19.300.000	84.615.844	(9.552.529)	24.688.609	119.051.924

Quartalsbericht Q2/2003

Konzernkapitalflussrechnung

Euro, US-GAAP, ungeprüft	1.1. – 30.6.2003	1.1. – 30.6.2002
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Periodenüberschuss	5.428.844	3.623.051
Abschreibungen	7.914.389	8.526.453
Latente Steuern	1.638	(875.705)
Abschreibung auf Firmenwert	0	0
Minderheitsanteile	10.783	27.092
Eigenkapitalentwicklung bei nicht konsolidierten Tochtergesellschaften	54.000	0
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(5.827.990)	(8.114.218)
Vorräte	(784.014)	2.478.932
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	(1.490.137)	(606.357)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(1.573.696)	3.839.526
Sonstige Rückstellungen	838.508	730.573
Steuerrückstellungen	(6.207.619)	920.245
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(1.635.294)	10.549.592
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit:		
Investitionen in das Anlagevermögen	(10.165.099)	(16.182.169)
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	10.688.641	1.659.329
Erträge aus Veräußerung und Erwerb von Wertpapieren des Umlaufvermögens und Beteiligungen	(990.000)	267.268
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(466.458)	(14.225.572)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Gewinnausschüttung	0	0
Auszahlung an Aktionäre	0	(10.550.000)
Gewinnausschüttung durch konsolidierte Tochtergesellschaften an Minderheitsgesellschafter	(75.000)	(150.000)
Erhalt liquider Mittel durch konsolidierte Tochtergesellschaften von Minderheitsgesellschaftern	0	0
Zunahme langfristiger Verbindlichkeiten	0	0
Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	(396.300)	(933.567)
Aufnahme (Tilgung) kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.801.718	(973.652)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	1.330.418	(12.607.219)
Zunahme (Abnahme) der liquiden Mittel	(771.334)	(16.313.199)
Effekt aus Wechselkursänderungen der liquiden Mittel	142.340	0
Liquide Mittel zu Beginn des Jahres	9.038.828	(18.280.808)
Liquide Mittel am Ende des Zeitraums Januar bis Juni	8.409.834	1.967.609

Quartalsbericht Q2/2003

Erläuterungen

Aufgliederung der Erlöse und Auftragslage

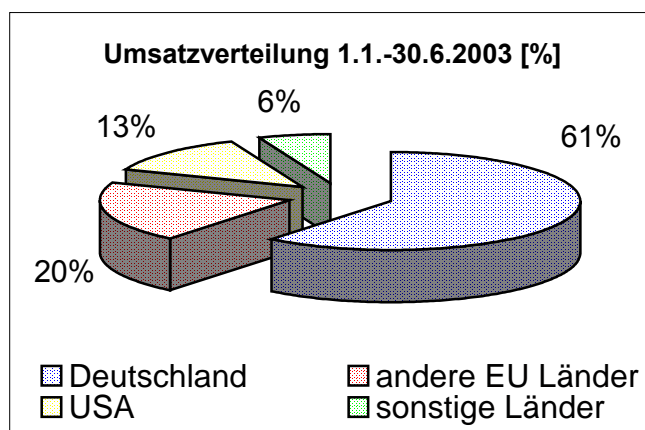
Konzernumsatz	Q2 / 2003	Q2 / 2002	Δ Q2 2003 / 2002	1.1. – 30.6. 2003	1.1. – 30.6. 2002	Δ 1HJ 2003 / 2002
Konzernumsatz	30,317	26,400	14,8%	59,558	52,041	14,4%
davon						
Produktion	28,578	25,899	10,3%	56,782	50,898	11,6%
Entwicklung	1,660	0,487	240,9%	2,461	1,124	118,9%
Sonstiges	0,079	0,014	465,8%	0,315	0,018	1650,5%

Angaben in Mio. Euro bzw. %

Im zweiten Quartal 2003 erzielte der ELMOS Konzern einen Gesamtumsatz von 30,3 Mio. Euro, ein neuer Quartalsrekord in der Firmengeschichte. Gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres bedeutet dies ein Wachstum von 15%. Während die Produktionsumsätze um mehr als 10% stiegen, unterstreichen die beachtlichen Entwicklungsumsätze das zukünftige Wachstumspotential des ELMOS-Konzerns.

Im Halbjahresvergleich wiederholt sich das Bild: Deutliche Zugewinne bei den Produktions- und Entwicklungsumsätzen zeigen den Gesamtumsatz des ersten Halbjahres 2003 um gut 14% über dem Umsatz des Vergleichszeitraums des Vorjahres.

Eins der zahlreichen anlaufenden Projekte, der Airbag-Chipset für die Firma Autoliv, ist dafür verantwortlich, dass in der Umsatzverteilung nach Regionen der Bereich „andere EU-Länder“, und damit insbesondere Frankreich wieder zulegen konnte. Während die USA und die sonstigen Länder gegenüber dem ersten Quartal 2003 unverändert sind, wächst „andere EU-Länder“ um zwei Prozentpunkte zulasten Deutschlands. Dennoch ist Deutschland mit rund 61% nach wie vor stärkster Absatzmarkt für die Produkte der ELMOS. Dies geht einher mit den guten Absatzzahlen der deutscher Premiumfahrzeughersteller.



Segmentbericht

Die Umsätze des ELMOS-Konzerns lassen sich grob in drei Segmente aufteilen. Hierzu zählt vor allem das Halbleiter-Kerngeschäft, welches über die verschiedenen Länderniederlassungen in Deutschland, Frankreich und den USA abgewickelt wird. Umsätze im Mikromechanik-Sensorbereich erwirtschaftet die Tochtergesellschaft *SMI* in den USA. Schließlich werden Drittumsätze im Assembly-Bereich bei der Tochtergesellschaft *eurasem* erzielt.

Der Segmentbericht belegt den anhaltenden positiven Trend in allen Bereichen des ELMOS-Konzerns. So stieg der Auftragseingang im Konzern im zweiten Quartal 2003 um 20% gegenüber dem Vorjahr. Allein der Auftragseingang im Segment Halbleiter verbuchte dabei ein Plus von fast 16% im Vergleich zum Vorjahr und etwa 2% Zuwachs im Vergleich zum ersten Quartal 2003. Erfreulich auch der Auftragseingang Mikromechanik, der sich von 1,8 Mio. Euro auf 2,5 Mio. Euro um etwa 38% erhöhte. Ebenfalls positiv war der Auftragseingang bei *eurasem*, welcher sich sowohl im Anstieg der Drittaufträge als auch in der gestiegenen Eigenversorgung innerhalb des ELMOS-Konzerns ausdrückt.

Quartalsbericht Q2/2003

Segmentbericht	Q2 / 2003	Q2 / 2002	Δ Q2 2003 / 2002	Q1/2003
Auftragseingang Konzern	33,597	27,973	20,1%	32,669
Davon				
Halbleiter	29,572	25,585	15,6%	29,087
Mikromechanik, mit Dritten	2,537	1,844	37,6%	2,532
Assembly, mit Dritten	1,488	0,544	173,5%	1,050
Konzernumsatz	30,317	26,400	14,8%	29,240
Davon				
Halbleiter	26,641	24,601	8,3%	25,515
Drittumsatz Mikromechanik	2,245	1,138	97,3%	2,598
Drittumsatz Assembly	1,431	0,661	116,5%	1,128
<i>Angaben in Mio. Euro bzw. %</i>				
Book-to-Bill Konzern	1,11	1,06		1,12
Davon				
Halbleiter	1,11	1,04		1,14
Mikromechanik	1,13	1,62		0,97
Assembly	1,04	0,82		0,93

Während der Halbleiterbereich mit einem soliden Umsatzwachstum von 8% überzeugte, trugen die Investitionen in die Töchter eurasem und SMI erste Früchte. Die Mikromechanik konnte mit 2,2 Mio. Euro den Umsatz gegenüber dem Vorjahr verdoppeln und erwartet für das dritte Quartal weiteres Wachstum. Dabei führte die Integration der Fertigungsprozesse in die neue Fabrik in Milpitas sowie der Aus- und Umbau von Reinräumen im abgelaufenen Quartal zur zeitweiligen Unterbrechungen der Produktion. Auch im Assembly-Bereich ist der Aufwärtstrend sichtbar. Die Drittumsätze hatten sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt, gegenüber dem ersten Quartal ist ein bemerkenswertes Wachstum von 27% zu verzeichnen.

Das Book-to-Bill Verhältnis lässt für alle Bereiche ein weiteres Wachstum erwarten, besonders erfreulich waren die Book-to-Bill Raten von 1,11 im Bereich Halbleiter und 1,13 für die Mikromechanik.

Herstellungskosten und Bruttomarge

Herstellungskosten und Bruttomarge	Q2 / 2003	Q2 / 2002	Δ Q2 2003 / 2002	1.1. – 30.6. 2003	1.1. – 30.6. 2002	Δ 1HJ 2003 / 2002
Konzernumsatz	30,317	26,400	14,8%	59,558	52,041	14,4%
Herstellkosten	15,129	14,084	7,4%	29,255	27,864	5,0%
% vom Umsatz	49,9%	53,4%		49,1%	53,5%	
Bruttoergebnis	15,189	12,315	23,3%	30,303	24,177	25,3%
% vom Umsatz	50,1%	46,6%		50,9%	46,5%	
<i>Angaben in Mio. Euro bzw. %</i>						

Während der Umsatz im Berichtszeitraum um fast 15% gegenüber dem Vorjahr wuchs, stiegen die Herstellkosten mit etwa 7% nur um die Hälfte. Die Folge ist, dass sich das Bruttoergebnis mit +23% sehr positiv entwickelte und die Herstellkosten von 53% vom Umsatz im zweiten Quartal 2002 auf nunmehr knapp 50% zurückgingen.

Infolge des sehr guten ersten Quartals 2003 stiegen die Halbjahreszahlen noch stärker. Das Bruttoergebnis lag mit 30,3 Mio. Euro um 25% über der Vorjahresperiode, die Bruttomarge erreichte 51% für das erste Halbjahr 2003.

Quartalsbericht Q2/2003

Bruttomarge	Q2 / 2003	Q2 / 2002	Δ Q2 2003 / 2002	Q1 / 2003
Konzernumsatz	30,317	26,400	14,8%	29,240
Konzernbruttomarge	50,1%	46,6%		51,7%
Umsatz Halbleiter	26,641	24,601	8,3%	25,515
Bruttoergebnis Halbleiter	14,007	12,034	16,4%	14,259
Bruttomarge Halbleiter	52,6%	48,9%		55,9%
Drittumsatz Mikromechanik	2,245	1,138	97,3%	2,598
Bruttoergebnis Mikromechanik	0,995	0,407	144,5%	0,809
Bruttomarge Mikromechanik	44,3%	35,7%		31,1%
Drittumsatz Assembly	1,431	0,661	116,5%	1,128
Bruttoergebnis Assembly	0,186	-0,125	248,9%	0,046*
Bruttomarge Assembly	13,0%	-19,0%		4,1%

Angaben in Mio. Euro bzw. % (Konsolidierungsdifferenz 73 TEUR in Q1)*

Die Segmentberichterstattung zeigt ein differenziertes Bild. So lag das Bruttoergebnis Halbleiter mit rund 14,0 Mio. Euro um rund 16% über dem Vergleichsquarter des Vorjahres. Infolge eines weniger margenstarken Produktmixes (Neuanlauf von Produkten, Hochlauf BMW 5er Serie) fiel das Halbleiter-Bruttoergebnis aber um rund 0,3 Mio. Euro niedriger aus als im ersten Quartal 2003.

Die Mikromechanik zeigt ein deutliches Anwachsen der Bruttomarge durch die nunmehr vollständige Eigenproduktion, so dass sich im Vergleich zum ersten Quartal bei einem um rund 14% geringeren Umsatz ein gestiegene Bruttomarge von 44% ergab.

Im Bereich Assembly stieg durch die höhere Auslastung der Kapazitäten konsequenterweise auch das Ergebnis. Wir erwarten hier im vierten Quartal den Break-Even.

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung	Q2 / 2003	Q2 / 2002	Δ Q2 2003 / 2002	1.1. – 30.6. 2003	1.1. – 30.6. 2002	Δ 1HJ 2003 / 2002
Konzernumsatz	30,317	26,400	14,8%	59,558	52,041	14,4%
Forschung und Entwicklung	5,205	4,263	22,1%	10,135	8,941	13,4%
% vom Umsatz	17,2%	16,1%		17,0%	17,2%	

Angaben in Mio. Euro bzw. %

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung stiegen von rund 4,3 Mio. Euro im zweiten Quartal 2002 auf über 5,2 Mio. Euro im zweiten Quartal 2003 an. Der überproportionale Anstieg gegenüber dem Vorjahr beruht auf höheren Aufwendungen im Entwicklungsbereich, insbesondere durch Ausbau von Designkapazitäten sowie die intensivere Kooperation mit externen Designhäusern. Der Vergleich mit dem ersten Quartal 2003 zeigt jedoch, dass die Aufwendungen im Forschungs- und Entwicklungsbereich auf dem gleichen Niveau von rund 17% vom Umsatz geblieben ist.

Der Vergleich der Halbjahreszeiträume zeigt eine überwiegend proportionale Entwicklung der Forschungs- und Entwicklungskosten auf einem Niveau von rund 17% vom Umsatz.

Die derzeitige Wirtschaftslage führt darüber hinaus dazu, dass die Kunden bei neuen Projekten zunehmend weniger Kosten der Produktentwicklung tragen wollen. Hierdurch reduzieren sich die Deckungsbeiträge für die Produktentwicklung, der Eigenanteil der ELMOS an den Entwicklungskosten steigt und kann erst über die Serienproduktion gedeckt werden. Interne Effizienzprogramme in dem Bereich Forschung und Entwicklung sollen darüber hinaus einen langfristigen Anstieg in Richtung 20% vom Umsatz entgegenwirken.

Quartalsbericht Q2/2003

Marketing-, Vertriebs- und Allgemeine Verwaltungskosten

Marketing-, Vertriebs- und Allgemeine Verwaltungskosten	Q2 / 2003	Q2 / 2002	Δ Q2 2003 / 2002	1.1. – 30.6. 2003	1.1. – 30.6. 2002	Δ 1HJ 2003 / 2002
Konzernumsatz	30,317	26,400	14,8%	59,558	52,041	14,4%
Marketing- u. Vertriebskosten	1,694	1,458	16,2%	3,283	2,764	18,8%
% vom Umsatz	5,6%	5,5%		5,5%	5,3%	
Allgemeine Verwaltungskosten	3,253	2,993	8,7%	6,418	5,796	10,7%
% vom Umsatz	10,7%	11,3%		10,8%	11,1%	

Angaben in Mio. Euro bzw. %

Die Marketing- und Vertriebskosten wuchsen gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres um rund 16% absolut an und erreichten mit rund 1,7 Mio. Euro knapp 6% vom Umsatz. Die wachsenden Marketing- und Vertriebskosten reflektieren die verstärkte Präsenz der ELMOS auf Kongressen, Messen und in den Medien. Das Niveau der Marketing- und Vertriebskosten bleibt insgesamt vergleichbar mit dem Vorjahreszeitraum, was sich auch im Vergleich der Halbjahre bestätigt. Die Allgemeinen Verwaltungskosten erreichten 3,3 Mio. Euro, die Halbjahreszahlen liegen auf dem gleichen Niveau von 11% vom Umsatz.

Betriebsergebnis

Betriebsergebnis	Q2 / 2003	Q2 / 2002	Δ Q2 2003 / 2002	1.1. – 30.6. 2003	1.1. – 30.6. 2002	Δ 1HJ 2003 / 2002
Konzernumsatz	30,317	26,400	14,8%	59,558	52,041	14,4%
Betriebsergebnis	5,037	3,601	39,9%	10,466	6,677	56,7%
% vom Umsatz	16,6%	13,6%		17,6%	12,8%	

Angaben in Mio. Euro bzw. %

Das Betriebsergebnis erreichte im zweiten Quartal 2003 einen Wert von rund 5,0 Mio. Euro oder 17% vom Umsatz. Es stieg damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um etwa 40% an. Ein Grund hierfür ist die gegenüber dem Vorjahr verbesserte Auslastung der Fertigungseinrichtungen insbesondere in Dortmund. Die noch besseren Zahlen des ersten Quartals (Produktmix usw.) ließen die Halbjahreswerte des Betriebsergebnisses auf 10,5 Mio. Euro oder rund 18% vom Umsatz ansteigen. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht dies einem Anstieg von rund 57%.

Zinsen, Wechselkursverluste und Sonstige Aufwendungen

Zinsen, Wechselkursverluste und Sonstige Aufwendungen	Q2 / 2003	Q2 / 2002	Δ Q2 2003 / 2002	1.1. – 30.6. 2003	1.1. – 30.6. 2002	Δ 1HJ 2003 / 2002
Konzernumsatz	30,317	26,400	14,8%	59,558	52,041	14,4%
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	1,120	0,838	33,6%	2,062	1,578	30,6%
Wechselkursverluste	0,138	(0,068)	-303,4%	(0,079)	(0,114)	-31,0%
Sonstige (Erträge)/Aufwendungen	(0,461)	(0,742)	-37,9%	(0,685)	(0,928)	-26,1%
Summe Zinsen, Wechselkursverluste und Sonstige (Erträge)/Aufwendungen	0,796	0,029	2669%	1,298	0,537	141,9%
% vom Umsatz	2,6%	0,1%		2,2%	1,0%	

Angaben in Mio. Euro bzw. %

Im zweiten Quartal waren Steuerverbindlichkeiten von rund 8,5 Mio. Euro zu tilgen, für die rund 0,2 Mio. Euro Zinsen zu entrichten waren. Die kurz-, mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber

Quartalsbericht Q2/2003

Kreditinstituten blieben in etwa konstant, die Zinsaufwendungen hierfür liegen zur Zeit bei rund 0,9 Mio. Euro pro Quartal.

Durch die längeren Zahlungsziele, vor allem bei ELMOS North America, treten quartalsweise Gewinne und Verluste durch den USD-Wechselkurs auf.

Unter der Rubrik „Sonstige Erträge“ sind unter anderem auch staatliche Zuschüsse aus Forschungs- und Förderprojekten zu finden. Die Abnahme hängt nicht zuletzt mit der deutlich angespannteren Lage der öffentlichen Haushalte in Deutschland zusammen, so dass die Finanzmittel in laufenden Forschungs- und Förderprojekten verspätet fließen bzw. deutlich weniger neue Projekte genehmigt werden.

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Q2 / 2003	Q2 / 2002	Δ Q2 2003 / 2002	1.1. – 30.6. 2003	1.1. – 30.6. 2002	Δ 1HJ 2003 / 2002
Konzernumsatz	30,317	26,400	14,8%	59,558	52,041	14,4%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	5,360	4,411	21,5%	11,230	7,718	45,5%
% vom Umsatz	17,7%	16,7%		18,9%	14,8%	

Angaben in Mio. Euro bzw. %

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte im zweiten Quartal 2003 einen Wert rund 5,4 Mio. Euro. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern damit um 22% gestiegen. Der Halbjahresvergleich fiel mit etwa 11,2 Mio. Euro noch besser aus.

Ergebnis vor Steuern (EBT)

Ergebnis vor Steuern (EBT)	Q2 / 2003	Q2 / 2002	Δ Q2 2003 / 2002	1.1. – 30.6. 2003	1.1. – 30.6. 2002	Δ 1HJ 2003 / 2002
Konzernumsatz	30,317	26,400	14,8%	59,558	52,041	14,4%
Ergebnis vor Steuern	4,240	3,572	18,7%	9,168	6,140	49,3%
% vom Umsatz	14,0%	13,5%		15,4%	11,8%	

Angaben in Mio. Euro bzw. %

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erreichte im zweiten Quartal 2003 einen Wert von 4,2 Mio. Euro oder 14% vom Umsatz und steigt gegenüber dem Vorjahr um 19%. Im Vergleich der Halbjahre wuchs das Ergebnis vor Steuern um rund 49% auf nunmehr etwa 9,2 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2003 an. Dies entspricht einer Quote von über 15% vom Umsatz.

Jahresüberschuss und Ergebnis pro Aktie

Jahresüberschuss und Ergebnis pro Aktie	Q2 / 2003	Q2 / 2002	Δ Q2 2003 / 2002	1.1. – 30.6. 2003	1.1. – 30.6. 2002	Δ 1HJ 2003 / 2002
Konzernumsatz	30,317	26,400	14,8%	59,558	52,041	14,4%
Jahresüberschuss	2,474	2,031	21,8%	5,429	3,623	49,8%
% vom Umsatz	8,2%	7,7%		9,1%	7,0%	
Ergebnis pro Aktie (EPS) in Euro	0,13	0,11		0,28	0,19	

Angaben in Mio. Euro bzw. %, bis auf EPS

Bei einer Steuerquote von etwa 40% ergab sich im zweiten Quartal 2003 ein Überschuss von rund 2,5 Mio. Euro. Der Quartalsüberschuss konnte somit gegenüber dem Vorjahr erneut um 22% gesteigert werden. Das Halbjahresergebnis wuchs aufgrund des starken ersten Quartals noch stärker und erreicht 5,4 Mio. Euro, ein Zuwachs von 50% gegenüber dem Vorjahr.

Quartalsbericht Q2/2003

Das Ergebnis pro Aktie erreichte im zweiten Quartal 2003 einen Wert von 0,13 Euro gegenüber 0,11 Euro im Vorjahresquartal. Damit erreichte das Ergebnis pro Aktie für die erste Jahreshälfte 0,28 Euro, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Anstieg um 0,09 Euro. Als Berechnungsgrundlage wurde die Anzahl von 19,3 Mio. Stammaktien herangezogen.

Investitionen

Im zweiten Quartal 2003 betragen die Sachinvestitionen 6,6 Mio. Euro und summierten sich für das erste Halbjahr 2003 auf insgesamt 10,2 Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahr reduzierten sich damit die Investitionen auf Halbjahresbasis um 37%. Schwerpunkte der Investitionstätigkeiten im zweiten Quartal waren: ELMOS Dortmund mit rund 4,5 Mio. Euro, unter anderem für 0,35µm Lithographie-Equipment, eurasem mit rund 0,8 Mio. Euro und SMI mit etwa 1,2 Mio. Euro. Nach Einschätzungen der ELMOS ergibt sich derzeit keine Veranlassung für die Abschreibung auf ausgewiesene Firmenwerte, da die Tochtergesellschaften weiterhin planmäßig ausgebaut und aufgerüstet werden.

Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte

Folgende Mitglieder des Vorstands besitzen derzeit Stammaktien und Optionen der Gesellschaft: Knut Hinrichs 41.776 Aktien, Dr. Klaus Weyer 16.206 Aktien, Dr. Peter Thoma 6.200 Aktien und Reinhard Senf 2.700 Aktien. Von den Mitgliedern des Aufsichtsrats besitzt Herr Sporea 6.665 und Dr. Burkhard Dreher 1.900 Aktien der Gesellschaft. Dabei haben im zurückliegenden Berichtszeitraum keine Wertpapiergeschäfte stattgefunden.

Die EFH ELMOS Finanzholding GmbH hält nach wie vor rund 11,1 Mio. Stammaktien und ist mit rund 57,7% größter Einzelaktionär der Gesellschaft. 8,2 Mio. Stammaktien (42,3%) sind dem Free-float zuzurechnen und werden an den Börsenplätzen des Prime Standard gehandelt. Die ELMOS Semiconductor AG ist im deutschen Technologieindex TecDAX 30 enthalten.

Im zurückliegenden Quartal wurde den Mitarbeitern und Vorständen der Gesellschaft eine dritte Tranche Optionen zur Zeichnung vorgelegt. Die noch nicht ausübaren Optionen besitzen einen Ausübungspreis von 7,87 Euro bei einer Wartefrist von zwei Jahren und einem Ausübungszeitraum von drei Jahren. Damit erhöhen sich die im Umlauf befindlichen Optionen der Gesellschaft um weitere 292.829 Stück. Davon wurden je 15.000 Stück pro Vorstandsmitglied als Teil des erfolgsabhängigen Vergütungssystems gezeichnet.

Besondere Ereignisse

Im zweiten Quartal 2003 wurden mehrere Sale & Lease-Back Geschäfte off-balance getätigt, deren Gesamterlöse rund 12,5 Mio. Euro betragen.

Mitarbeiterzahl

Zum Stichtag 30. Juni 2003 hat der ELMOS Konzern 879 Mitarbeiter beschäftigt. Dabei entfielen auf den Standort Dortmund 578, auf eurasem 151, auf SMI 70 und auf GED 27 Beschäftigte.

Erläuterungen zum Zwischenabschluss

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2003 ist in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) erstellt worden. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss ist einem Limited Review durch die Ernst & Young AG, Dortmund, unterzogen worden. Bestimmte Informationen und Anhangsangaben, die in offiziellen US-GAAP Jahresabschlüssen enthalten sind, sind zusammengefasst oder weggelassen worden. Der Konzernzwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss zum 31. Dezember 2003 zu sehen. Zu Vergleichszwecken sollten die Erläuterungen des Konzernzwischenabschlusses für das Finanzjahr mit dem Ende zum 31. Dezember 2002 betrachtet werden.